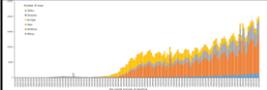
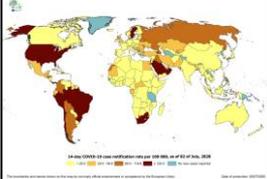


EKRM COVID-19 Update

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 30.6.- 2.7.2020, 12h		Autorin: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	<p>A) LINKS FALLZAHLEN</p> <p>B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE</p> <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • AMERIKAS • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	<p>C) RISIKOEINSCHÄTZUNG</p> <p>D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG</p> <p>E) REISEWARNUNG</p> <p>F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN</p> <p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p> <p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS</p> <p>I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht</p>	
<p>Die Neuigkeiten in Ultra-Kürze</p> <p>For English, please see: English version</p>  <p>Rapid Risk Assessment ECDC, 2.7.2020</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Hinweis zum EKRM COVID-19 Update: Wir freuen uns, diesen Update nun via eines Newsletter Services zustellen zu können, womit wir rechtlichen Anforderungen zum Versand eines Newsletters gerecht werden. Neue Interessenten können sich jederzeit auf der Webseite der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin anmelden → Link. Fragen / Bemerkungen können weiterhin mittels «Antwort / Reply Botton» der zugesellten Email direkt an mich gerichtet werden. • Weltweit: innerhalb einer Woche wurden über 1.3 Millionen neue Fälle registriert, über die Hälfte davon auf den amerikanischen Kontinenten → WELTWEIT. • Das Epizentrum liegt in den USA und Lateinamerika: Die USA verzeichnen seit drei Tagen in Folge über 50'000 neue Fälle pro Tag. In Lateinamerika weist Brasilien weiterhin hohe tägliche Fallzahlen (>38'000 Fällen/24h) auf und insbesondere in Ecuador nehmen im Vergleich zur Vorwoche die Fallzahlen stark zu (+56%). die 7-Tages Inzidenz pro 100'000 Einwohner ist am höchsten in Chile, siehe → AMERIKAS. • WHO hat einen Updated guidance von Infection Prevention and Control veröffentlicht → WELTWEIT. • Europa: in mehreren Ländern zeichnet sich ein ansteigender Trend ab, insbesondere in Frankreich, Schweiz und Spanien. Die 7-Tages-Inzidenz ist am höchsten in Schweden, Russland, Weissrussland und Portugal. Details, siehe → EUROPA. • ECDC hat eine neue Risikobeurteilung zu COVID-19 herausgebracht, siehe → Link. Sowie zahlreiche weitere ECDC Publikationen → EUROPA. • Schweiz: → SCHWEIZ . <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Fallzahlen sind ansteigend. ➢ Ab dem 6. Juli gilt eine Maskenpflicht im ÖV. ➢ Quarantänemassnahmen (10 Tage) werden bei Einreise aus Risikoländern angeordnet. Das BAG rät von Reisen in diese Risikoländer ab. ➢ Zusammenfassung der Medienkonferenz des Bundes vom 1.7., siehe → SCHWEIZ . • Deutschland: Rückläufiger Trend. In zwei Stadt- bzw. Landkreisen (SK Duisburg bzw. LK Gütersloh) wurden hohe 7-Tage-Inzidenzen beobachtet. Daneben bestehen Ausbrüche in LK Wesel und LK Oldenburg sowie vereinzelt in Alters- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, Flüchtlingseinrichtungen und religiösen Gemeinschaften. Details → DEUTSCHLAND . • Afrika: Über die Hälfte der neuen Fälle werden aus Südafrika gemeldet → AFRIKA. • Asien: Hohe tägliche Fallzahlen werden weiterhin aus Indien (>18'000) gemeldet, Tendenz steigend. Ansteigende Trends werden auch in Japan, sowie in Singapur gesehen. • Im Jemen befürchtet die WHO eine katastrophale Anzahl von Todesopfern. 		
<p>Verdankungen von heute</p>	<p>Heute möchten wir uns für die freundliche Unterstützung des Updates bedanken bei:</p>		
<p>Patronatsgeber</p>	<p>Auch Sie könnten hier stehen!</p> <p>Damit Sie nahe am Geschehen bleiben können, möchten wir für Sie weiterhin ein hochwertiges Update produzieren. Als Non-Profit-Organisation sind wir zur Finanzierung des EKRM COVID-19 Updates auf zusätzliche Gelder angewiesen. Unter Wahrung der Unabhängigkeit erlauben wir uns Patronatsgeber anzufragen. Sind Sie an einem Patronat interessiert, so freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.</p>		

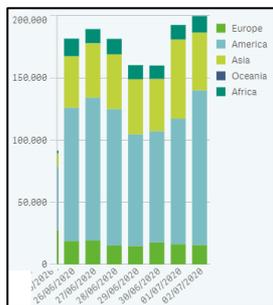
...und jetzt zum ausführlichen Update!

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 30.6.- 2.7.2020, 12h		Autorin: Olivia Veit																																									
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • AMERIKAS • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 		C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS A) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht																																									
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>																																											
A) LINKS FALLZAHLEN	<p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Weitere Dashboards: siehe bei Kontinenten und Ländern. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da hohe Dunkelziffern bestehen. • Hinweis der WHO: Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch Link. 																																											
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 26.6.2020 (weltweit) und 30.6.2020 (Europa, Fokus Schweiz und Deutschland). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p>																																											
	<table border="1" data-bbox="336 974 1544 1010"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT (3.7., 2:30 am)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">10'940'071 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">519'852 Todesfälle</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterhin ansteigende Tendenz der täglichen Neuinfektionen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Durchschnitt der letzten 7 Tage: pro 24h rund 195'900 Fälle (+19% im Vergleich zur Vorwoche) und rund 4'800 Todesfälle. • Mehr als die Hälfte der weltweiten Neuerkrankungen wird in der Region Amerikas aufgezeichnet. • Die höchste Anzahl an neuen Fällen pro 24h werden in den USA (>50'000), Brasilien (>42'800) und Indien (>18'700) registriert (Durchschnitt der letzten 3 Tage). • Europa verzeichnet 26% der weltweiten Fälle und 39% der weltweiten Todesfälle. • Die Dunkelziffer (weltweite Fallzahlen und Todesfälle) wird weiterhin als hoch eingeschätzt. 				WELTWEIT (3.7., 2:30 am)	10'940'071 Fälle	519'852 Todesfälle																																					
WELTWEIT (3.7., 2:30 am)	10'940'071 Fälle	519'852 Todesfälle																																										
	<table border="1" data-bbox="336 1301 1544 1599"> <thead> <tr> <th>WHO REGION (WHO Situation Report 2.7.)</th> <th>Gemeldete Fälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)</th> <th>% weltweit</th> <th>Gemeldete Todesfälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)</th> <th>% weltweit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Globally</td> <td>10'533'779 (+176'102)</td> <td>100%</td> <td>512'842 (+4'787)</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>Africa*</td> <td>318'432 (+11'638)</td> <td>3%</td> <td>6'340 (+148)</td> <td>1%</td> </tr> <tr> <td>Americas</td> <td>5'317'792 (+99'202)</td> <td>51%</td> <td>252'340 (+3'022)</td> <td>49%</td> </tr> <tr> <td>Eastern Mediterranean</td> <td>1'096'565 (+19'139)</td> <td>10%</td> <td>25'517 (+547)</td> <td>5%</td> </tr> <tr> <td>Europe</td> <td>2'747'810 (+19'736)</td> <td>26%</td> <td>198'405 (+531)</td> <td>39%</td> </tr> <tr> <td>South-East Asia</td> <td>833'735 (+24'829)</td> <td>8%</td> <td>22'769 (+534)</td> <td>4%</td> </tr> <tr> <td>Western Pacific</td> <td>218'704 (+1'558)</td> <td>2%</td> <td>7'458 (+5)</td> <td>2%</td> </tr> </tbody> </table>				WHO REGION (WHO Situation Report 2.7.)	Gemeldete Fälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	% weltweit	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	% weltweit	Globally	10'533'779 (+176'102)	100%	512'842 (+4'787)	100%	Africa*	318'432 (+11'638)	3%	6'340 (+148)	1%	Americas	5'317'792 (+99'202)	51%	252'340 (+3'022)	49%	Eastern Mediterranean	1'096'565 (+19'139)	10%	25'517 (+547)	5%	Europe	2'747'810 (+19'736)	26%	198'405 (+531)	39%	South-East Asia	833'735 (+24'829)	8%	22'769 (+534)	4%	Western Pacific	218'704 (+1'558)	2%	7'458 (+5)	2%
WHO REGION (WHO Situation Report 2.7.)	Gemeldete Fälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	% weltweit	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	% weltweit																																								
Globally	10'533'779 (+176'102)	100%	512'842 (+4'787)	100%																																								
Africa*	318'432 (+11'638)	3%	6'340 (+148)	1%																																								
Americas	5'317'792 (+99'202)	51%	252'340 (+3'022)	49%																																								
Eastern Mediterranean	1'096'565 (+19'139)	10%	25'517 (+547)	5%																																								
Europe	2'747'810 (+19'736)	26%	198'405 (+531)	39%																																								
South-East Asia	833'735 (+24'829)	8%	22'769 (+534)	4%																																								
Western Pacific	218'704 (+1'558)	2%	7'458 (+5)	2%																																								
<p>WHO Dashboard 2.7.2020</p>	<p>*Folgende afrikanische Länder sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.</p>																																											
<p>Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 2.7.2020</p>	<p>WHO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Förderung der Selbstbestimmung und des Vertrauens der Bevölkerung wurde von WHO, UNICEF und IFRC mit Unterstützung des Global Outbreak and Response Network und der Bill and Melinda Gates Foundation ein "Global Risk Communication and Community Engagement Collective Service" ins Leben gerufen. 																																											
<p>Interaktive COVID-Trends Graphik, Open Source Data, 2.7.2020</p>	<p>Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am "Media Briefing" vom 1.7. (gekürzt):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im vergangenen Monat wurden 60% aller bisherigen Fälle gemeldet. • A. Tedros betont erneut, dass der beste Ausweg aus dieser Pandemie ein umfassender Ansatz sei: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Jeden Fall finden, isolieren, testen und betreuen, jeden Kontakt zurückverfolgen und unter Quarantäne stellen, das Gesundheitspersonal ausrüsten und schulen und die Gemeinschaften aufklären und befähigen, sich selbst und andere zu schützen. ➢ «Not testing alone. Not physical distancing alone. Not contact tracing alone. Not masks alone. Do it all.» 																																											
	<p>Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide ECDC, 2.7.2020</p>																																											
zum INHALTSVERZEICHNIS																																												

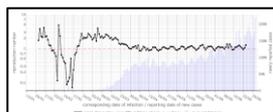
“We’re all in this together, and we’re all in this for the long haul.”

We will need even greater stores of resilience, patience, humility and generosity in the months ahead.”

A. Tedros, WHO, 29.6.2020



7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent ECDC, 2.7.2020



Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R

Technische Universität
Illmenau in Zusammenarbeit
mit School of Public Health,
Bielefeld Universität,
Deutschland, 2.7.2020

- Es sei mit einem Aufflackern zu rechnen, wenn die Länder beginnen, die Beschränkungen aufzuheben.
- Aber Länder, die über die Systeme zur Anwendung eines umfassenden Ansatzes verfügen, sollten in der Lage sein, diese Flare-ups lokal einzudämmen und die Wiedereinführung weit verbreiteter Beschränkungen zu vermeiden.
- Die WHO zeige sich besorgt, dass einige Länder nicht alle ihnen zur Verfügung stehenden Instrumente genutzt und einen fragmentierten Ansatz gewählt haben.
- Aber eine der Lehren aus der Pandemie ist, dass ein Land, egal in welcher Lage es sich befindet, den umgekehrten Weg einschlagen kann. Es ist nie zu spät.
- Am 2.7. und 3.7. veranstaltete die WHO ein zweites Forschungs- und Innovationsforum, auf dem mehr als 1000 Wissenschaftler aus der ganzen Welt zusammenkommen, um eine Bestandsaufnahme der bisher erzielten Fortschritte vorzunehmen, neue Forschungsfragen und Wissenslücken zu erörtern und Forschungsprioritäten für den Rest dieses Jahres und darüber hinaus festzulegen.
- Diese Pandemie sei eine wissenschaftliche Herausforderung, aber sie ist auch eine Prüfung des Charakters. Wir müssen im Interesse der globalen Solidarität und unserer gemeinsamen Menschlichkeit handeln.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [Global scientific community unites to track progress on COVID-19 R&D, identifies new research priorities and critical gaps \(2.7.\)](#)
2. [Redefining global care: Duty, service and choices made in the time of COVID-19 \(1.7.\)](#)
3. [Smoking and COVID-19 \(Update 30.6.\)](#)
Conclusion remains that smoking appears associated with increased severity of disease and death in hospitalized COVID-19 patients.
4. [1st WHO Infodemiology Conference \(29.6.\)](#)
5. [Infection prevention and control during health care when coronavirus disease \(COVID-19\) is suspected or confirmed \(Update 29.6.\)](#)
The main differences and additions compared to the previous versions include the following:
 - expansion of all sub-sections to include clarifications and further recommendations;
 - addition of new guidance and practical advice for the management of visitors especially in areas with COVID-19 community transmission;
 - inclusion of a sub-section on ventilation in the section “Environmental and engineering controls”;
 - new guidance on IPC considerations for surgical procedures for patients with suspected or confirmed COVID-19, as well as those patients whose COVID-19 status is unknown;
 - updated considerations for dead body management in healthcare facilities; and
 - practical advice and tools to assess healthcare facility IPC readiness and to monitor and evaluate IPC measures for COVID-19
6. [Preparedness for cyclones, tropical storms, tornadoes, floods and earthquakes during the COVID-19 pandemic \(29.6.\)](#)
7. [WHO Director-General's opening remarks at the ACT Accelerator launch \(26.6.\)](#)

WHO Europa

8. [Coronavirus and pregnancy – preserving maternal health across the European Region \(30.6.\)](#)
9. [WHO reinforces COVID-19 response efforts in Turkey: millions of protective items distributed \(30.6.\)](#)
10. [WHO-backed telephone counselling in Turkey for those dealing with COVID-19 stress \(30.6.\)](#)
11. [Working together to tackle the “infodemic” \(29.6.\)](#)
12. **Thema im Fokus (Situation Report 2.7.):** [Updated guidance on Infection Prevention and Control \(IPC\)](#)
13. **Thema im Fokus (Situation Report 1.7.):** [COVID-19 Supply Chain System – Progress Update](#)
14. **Thema im Fokus (Situation Report 30.6.):** [A partnership for a global risk communication and community engagement collective service to beat COVID-19](#)

Medienauswahl:

- **Der nordkoreanische Machthaber Kim Jong Un hat bei einem Treffen mit der Führung der Arbeiterpartei erklärt, dass es Nordkorea geschafft habe, das Eindringen des Coronavirus ins Land zu verhindern.** Dies berichtete die staatliche Nachrichtenagentur KCNA am Freitag (3.7.). Kim warnte jedoch vor Selbstzufriedenheit oder einer Lockerung der Massnahmen und rief seine Landsleute zu «maximaler Wachsamkeit» auf. Nordkorea hat laut der WHO die Schulen geschlossen und eine Maskenpflicht eingeführt. Infektionen sind keine bekannt; alle 922 Personen, die getestet wurden, seien laut dem Gesundheitsministerium nicht infiziert gewesen. Hunderte von Personen, vor allem solche, die mit Fracht an Meeres- und Landgrenzen zu tun haben, werden angeblich regelmässig unter Quarantäne gestellt und beobachtet. ([NZZ](#))

EUROPA (3.7., 2:30 am) | **2'714'578 Fälle** (+131'620 in 3d) | **197'675 Todesfälle** (+1'606 in 3d)

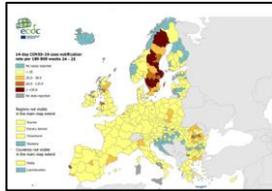
- **Trend: regional unterschiedlich.**
 - **Hohe Fallzahlen pro 24h** v.a. in **UK, Russland, Schweden, Ukraine und Frankreich.**
 - **Pro Einwohner: höchste Melderaten** in den letzten 7 Tagen in **Schweden, Russland, Weissrussland und Portugal**, siehe [7-Tages-Inzidenz](#) Tabelle unten.
- **Die 14-Tage Inzidenz** (neue Fälle pro 100'000 innerhalb der letzten 14 Tage - laut [WHO Europe](#)):
 - Eine **Zunahme** wird in folgenden Ländern beobachtet:
 - **Schweiz (+155%), Deutschland (+39%), Österreich (+70%), Schweden (+10%), Frankreich (+16%), Spanien (+14%), Island (+256%), Luxemburg (+300%), Ukraine (+37%), Rumänien (+47%), Serbien (+132%), Montenegro (+2'600%), Kosovo (+79%), Bulgarien (+68%), Bosnien und Herzegowina (+146%), Albanien (+48%), Tschech. Republik (+160%), Kroatien (+4'675%), Slowenien (+323%), Slowakei (+250%),** sowie Länder in Vorderasien.

Europäische Länder mit kumulativen Fällen >30'000:

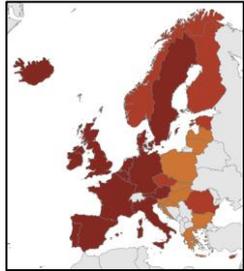
LAND / REGION	Popul. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend°	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Todesfälle pro 100'000
EUROPA	747.5	2'714'578	+356'012	47.6	+ 50'859	↘	- 846%	197'675	26
Russland	145.9	660'231	+ 47'083	32.3	+ 6'726	↘	- 11%	9'668	7
UK	67.8	283'757 [#]						44'080	65
Spanien	46.7	250'103	+ 2'617	5.6	+ 374	↗	+ 18%	28'368	61
Italien	60.4	240'961	+ 1'255	2.1	+ 179	↘	- 19%	34'818	58
Frankreich	65.2	203'640	+ 5'755	8.8	+ 822	↗	+ 120%	29'878	46
Deutschland	83.7	196'370	+ 2'999	3.6	+ 428	↘	- 16%	9'006	11
Schweden	10.0	70'639	+ 6'749	67.5	+ 964	↘	- 14%	5'411	54
Weissrussland	9.4	62'698	+ 2'316	24.6	+ 331	↘	- 38%	405	4
Belgien	11.5	61'598	+ 591	5.1	+ 84	→	- 10%	9'761	85
Niederlande	17.1	50'546	+ 424	2.5	+ 61	↘	- 29%	6'132	36
Ukraine	43.7	46'821	+ 5'967	13.7	+ 852	→	- 1%	1'200	3
Portugal	10.2	42'782	+ 2'367	23.2	+ 338	→	+ 2%	1'587	16
Polen	37.8	35'146	+ 2'027	5.4	+ 290	→	- 4%	1'492	4
Schweiz	8.6	31'967	+ 518	6.0	+ 74	↗	+ 124%	1'686	20

*Tages-Mittel seit 26.6. (7 Tage). °Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).
 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. [#]UK: Änderung in der Erfassung von positiven Fällen am 2.7., daher weniger kumulative Fälle als früher angegeben, siehe unter [UK](#) unten.
 Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa, siehe ECDC, [Link](#).

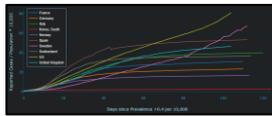
- Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:**
1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide](#) (täglich)
 2. [Weekly surveillance report on COVID-19](#) (Update 26.6.)
 3. [Infection prevention and control and preparedness for COVID-19 in healthcare settings](#) (aktual. 3.7.)
 4. [Guidance on the provision of support for medically and socially vulnerable populations in EU/EEA countries and the United Kingdom during the COVID-19 pandemic](#) (aktual. 3.7.)
 5. [Infection prevention and control and surveillance for coronavirus disease \(COVID-19\) in prisons in EU/EEA countries and the UK](#) (3.7.)
 6. [Communicable disease threats report \(28.6.-4.7.\)](#) (3.7.)
 7. [Use of gloves in healthcare and non-healthcare settings in the context of the COVID 19 pandemic](#) (2.7.)
 8. [COVID-19 Aviation Health Safety Protocol: Guidance for the management of airline passengers in relation to the COVID-19 pandemic](#) (1.7.)
- **ECDC Risikobeurteilung, NEU 2.7.,** Übersicht siehe auch unten unter [ECDC Risikobewertung](#)
 - 9. **! Rapid Risk Assessment: Resurgence of reported cases of COVID 19 in the EU/EEA, the UK and EU candidate and potential candidate countries** (2.7.)



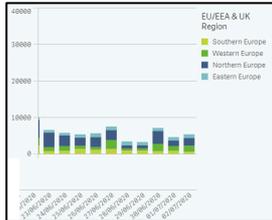
[14-days COVID-19 case notification rate per 100'000](#)
ECDC, 28.6.2020



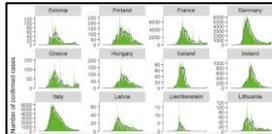
[Fall-Melderaten pro Land](#)
(Attack Rates) ECDC, 2.7.2020



[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich](#)
Open Source Data, 2.7.2020



[10-Tages Trend, Fälle Europa](#)
ECDC, 2.7.2020

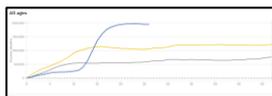


[Tägliche Anzahl von Neuerkrankungen, Todesfällen, gleitender 7-Tage-Durchschnitt](#) ECDC Surveillance Report, 26.6.2020

Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt](#) Map of excess in z-scores by country, KW 26



[EuroMOMO Projekt](#) Excess mortality of partner countries all age groups, KW 26

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

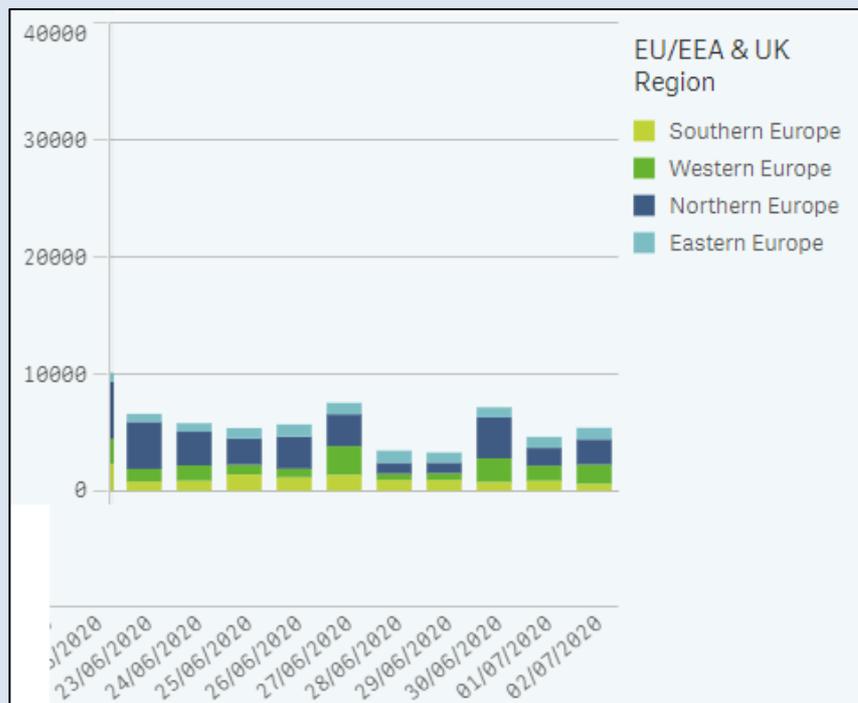
Laut [ECDC \(Riskassessment 2.7.\)](#):

- Während in Europa insgesamt rückläufige Tendenzen bei der Inzidenz der Krankheit beobachtet werden (Rückgang der 14-tägigen Inzidenz der gemeldeten Fälle zwischen dem 16. und 30. Juni um 12%), wird in den meisten EU/EWR-Ländern, im Vereinigten Königreich sowie in den EU-Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern noch immer eine Übertragung in der Gemeinschaft gemeldet. Darüber hinaus berichten einige Länder über ein Wiederaufleben der beobachteten Fälle oder große lokalisierte Ausbrüche.
- Die Gründe für diesen offensichtlichen Anstieg der Zahl oder das Wiederauftreten der in diesen Ländern beobachteten Fälle sind unterschiedlich.
- Der Anstieg der Fallzahlen kann Veränderungen in der Fallfeststellung widerspiegeln (z.B. zunehmende Testung, Änderungen in der Falldefinition), die nicht unbedingt auf erhöhte Übertragungsraten hindeuten, oder sie können einen echten Anstieg der Übertragung widerspiegeln (z.B. im Zusammenhang mit der Lockerung nicht-pharmazeutischer Interventionen (NPI), großen lokalisierten Ausbrüchen), oder sie können auf den Import von Fällen zurückzuführen sein.
- Einige der beobachteten Zunahmen, insbesondere in Ländern mit einer kleinen Bevölkerung, sind mit nur wenigen zusätzlichen neuen Fällen verbunden. Daher sind die Informationen mit Vorsicht zu interpretieren.
- Das ECDC betrachtet Reisebeschränkungen innerhalb des Schengen-Raums und in den Schengen-Raum nicht als effizientes Mittel zur Verringerung der Übertragung innerhalb der EU, da die Übertragung in der Gemeinschaft bereits in der EU/EWR stattfindet.

Medienauswahl:

- **Österreich: Erstmals seit dem Ende des Lockdowns werden in Österreich ab Freitag (3.7.) lokal wieder Schulen und Kindergärten geschlossen.** Ein Cluster von Coronavirus-Infektionen in Linz hat die Behörden zu diesem Schritt veranlasst. Betroffen sind die Stadt Linz und in den umliegenden Bezirken Linz-Land, Urfahr-Umgebung, Wels und Wels-Land. Damit fällt für Zehntausende von Kindern die letzte Schulwoche aus, bevor die Ferien beginnen. ([NZZ](#))
- **Tschechien: Corona-Hotspot - Schliessung von Bergwerken.** Alle Steinkohlebergwerke in Tschechien stellen ihren Betrieb wegen der Coronavirus-Pandemie vorübergehend ein. Das teilte das staatliche Förderunternehmen OKD am Donnerstag mit. Ab heute Freitag (3.7.) werde nur noch ein Notbetrieb laufen, um die Sicherheit der vier aktiven Gruben im Osten des Landes sicherzustellen. Der Konzern reagiert damit auf den hohen Anteil infizierter Personen bei Reihenuntersuchungen unter den Bergleuten. Nach Angaben des Gesundheitsamts wurde das Virus bei jedem Fünften der mehr als 3400 Getesteten nachgewiesen. Die meisten von ihnen zeigten indes nur leichte oder keine Symptome. ([SRF](#))

[10-Tages Trend, Fälle Europa](#) ECDC, 2.7.2020



SCHWEIZ (3.7., 2:30 am)

31'967 Fälle (+315 in 3d)
Pro 100'000 Einwohner: 372 Fälle

1'686 Todesfälle (+4 in 3d)
Pro 100'000 Einwohner: 20 Todesfälle

- **Trend:** ansteigend. Laut [BAG](#) (1.7.) ist der Anstieg hauptsächlich auf kleine Ausbrüche (Cluster) in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Clubs, Familienfeiern, Arbeit oder Schulen sowie auf reisebedingte Infektionen zurückzuführen.

- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 75 Fälle**.
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (19.6.-26.6.), rund 33 Fälle und 1 Todesfall pro 24h.
- Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 155%** verzeichnet.

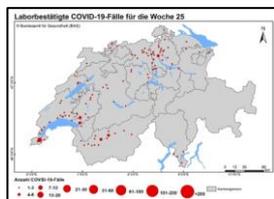
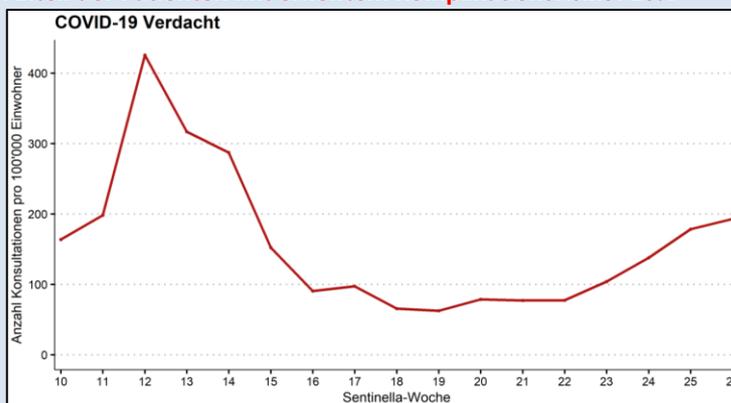
- **Tests innerhalb der letzten 7 Tage:** 57'285, positives Resultat: 0.7%.

- **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e** ([Link](#)) per 20.6.: **2.26** (95% CI 2.05-2.49).

- Die effektive Reproduktionszahl R_e war Anfang März zwischen 2 - 3.5, was Schätzungen für andere Länder entspricht. R_e ist Mitte März 2020 unter den kritischen Schwellenwert von 1 gefallen.
- Das **derzeitige R_e** ist im Vergleich zu den niedrigsten Werten Mitte April **angestiegen**.
- **Seit der zweiten Juni-Woche ist R_e wieder signifikant über 1.**
- **Neue Methodik**, siehe [Link](#).
- Der R_e -Wert-Verlauf kann **pro Kanton** oder **grössere Region in der Schweiz** abgerufen werden: [Link](#).

- **Sentinella-Überwachung - In der Kalenderwoche 26 (20.6.-26.6.)** [Link](#):

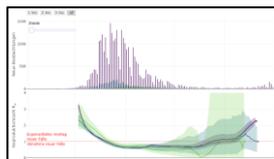
- **27 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen** in Arztpraxen/Hausbesuchen (KW 25: 27 pro 1'000).
- Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **193 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner** (**Zunahme** zur Vorwoche KW 25: 189/100'000).
- Hochgerechnet seit KW 10: insgesamt **ca. 232'000 COVID-19 bedingte Konsultationen**.
- Die Inzidenz war in der KW 26 bei den **5- bis 14-Jährigen am höchsten**.
- **Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko: 10%**



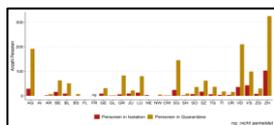
[KW 25: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 2.7.20



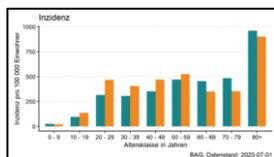
[Entwicklung neuer Fälle seit 1.6.2020, Schweiz](#), Open Source Data, 2.7.2020



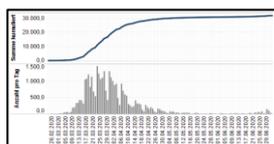
[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 2.7.2020



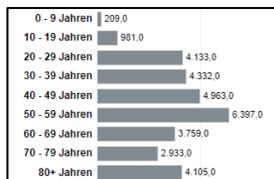
[Fälle in Isolation und Quarantäne](#), BAG, 1.7.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 1.7.2020



[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 2.7.2020



[Altersklassen der laborbestätigten COVID-19 Fälle, Schweiz](#), BAG, 2.7.2020

Änderungen / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)

1. [Täglicher BAG Situationsbericht](#)
2. [BAG-Infokanal auf WhatsApp](#) (29.6.)
3. [Quarantäne für einreisende Personen: Verordnung und Liste der Staaten und Gebiete mit erhöhtem Ansteckungsrisiko](#) (neu 2.7.)

Definition Staat oder Gebiet mit erhöhtem Ansteckungsrisiko:

- Die Zahl der Neuinfektionen pro 100'000 Personen beträgt im betreffenden Staat oder Gebiet in den letzten 14 Tagen mehr als 60.
- Die verfügbaren Informationen aus dem betreffenden Staat oder Gebiet erlauben keine verlässliche Einschätzung der Risikolage, und es bestehen Hinweise auf ein erhöhtes Übertragungsrisiko im betreffenden Staat oder Gebiet.
- In den letzten vier Wochen sind wiederholt infizierte Personen in die Schweiz eingereist, die sich im betreffenden Staat oder Gebiet aufgehalten haben.
- Ausnahmen (z.B. beruflich) zwingend nötig, Transit und weitere: siehe [Link](#).
- **Ständig aktualisierte Liste der Länder:** siehe [BAG Link](#).

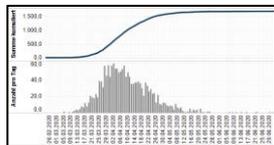
Gesundheitsfachpersonen

4. Merkblatt: [Empfehlungen für Menschen mit Vorerkrankungen](#) (neu 1.7.)
5. [FAQs zur Quarantäne](#) (aktualisiert 2.7.)
6. [Testkriterien für Kinder](#) (aktualisiert 2.7.), Ergänzung mit Algorithmus

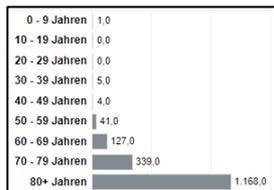
Massnahmen:

7. [Lockerungen und Verstärkung der Massnahmen](#), Stand 1.7.
8. [COVID-19 Verordnung besondere Lage: Änderung](#) (Gesichtsmasken) (neu 2.7.)
9. [COVID-19 Verordnung Massnahmen im Bereich des internationalen Personenverkehrs](#) (2.7.)

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

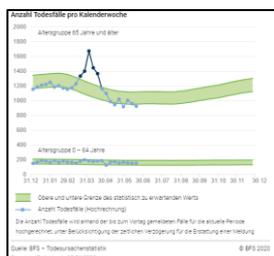


[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 2.7.2020

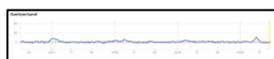


[Altersklassen der Todesfälle, Schweiz](#), BAG, 2.7.2020

Mortalitätssurveillance:



[Anzahl Todesfälle pro KW](#)
Bundesamt für Statistik,
2.7.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Schweiz](#), KW 26

«Wir stehen zusammen, um die Epidemie weiter zu bekämpfen und wir stehen zusammen, um alle Folgen zu bewältigen.»

Alain Berset, 1.7.2020, Medienkonferenz des Bundesrates

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)

- [Lagebericht](#) (2.7.)
- [Benefits of Mask Wearing](#) (neu 1.7.)
- [Procurement quality – regulations on non-conforming face masks](#) (neu 2.7.)

Neues von der Swiss National COVID-19 Swissnoso, [Link](#)

- [Vorsorgemassnahmen in Spitälern für einen hospitalisierten Patienten mit begründetem Verdacht oder mit einer bestätigten COVID-19 Infektion](#) (aktualisiert 29.6.)

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

- [Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr, Quarantäne für Einreisende aus Risikogebieten, Aufhebung gewisser Einreisebeschränkungen ab dem 20. Juli](#) (1.7.)
- [Swissmedic erweitert den Einsatz von Remdesivir](#) (2.7.)
Remdesivir kann in der Schweiz ab sofort auch ausserhalb von klinischen Studien zur Behandlung von COVID-19 Patienten breiter eingesetzt werden. Die Schweizerische Heilmittelbehörde Swissmedic hat nach einer sorgfältigen Prüfung in Rekordzeit entschieden, dass Remdesivir vorübergehend in Verkehr gebracht werden darf. Damit können ab sofort mehr COVID-19 Patientinnen und Patienten behandelt werden, während die Zulassungsunterlagen begutachtet werden.
- [Coronavirus: Bei Geschäftsmieten Aufteilung des Zinses zwischen Mieter und Vermieter](#) (1.7.)
- [Coronavirus: Bundesrat will Verluste im öffentlichen Verkehr und im Schienengüterverkehr abfedern](#) (1.7.)
- [Coronavirus: Vernehmlassung zur Zusatzfinanzierung der Arbeitslosenversicherung eröffnet](#) (1.7.)
- [Coronavirus: Bundesrat erteilt Prüfaufträge im Zusammenhang mit Härtefällen](#) (1.7.)
- [Covid-19: Internationale Sportorganisationen nutzen Alternativen zu Sport-Darlehen](#) (1.7.)

[Medienkonferenz des Bundesrates vom 1.7.2020](#) (Fokus: Gesundheit und Massnahmen für Bevölkerung)

Entscheide des Bundesrates

- Maskenpflicht im ÖV:** Angesichts des zunehmenden Reiseverkehrs und der seit Mitte Juni steigenden Fallzahlen verstärkt der Bundesrat die Schutzmassnahmen und beschliesst in einem Grundsatzentscheid eine durchgehende Maskenpflicht in allen öffentlichen Transportmitteln. Personen ab 12 Jahren müssen ab Montag, 6. Juli, in Zügen, Trams und Bussen ebenso wie in Bergbahnen, Seilbahnen oder auf Schiffen eine Maske tragen. Die angepasste Verordnung wird am 2.7. verabschiedet und publiziert.
- Quarantäne für Reisende aus gewissen Gebieten:** Seit Mitte Juni ist es wiederholt zu einer Ausbreitung des neuen Coronavirus in der Schweiz gekommen, nachdem infizierte Personen aus Ländern des Schengenraums und aus Nicht-Schengen-Staaten eingereist sind. Deshalb muss sich ab Montag, 6. Juli, für zehn Tage in Quarantäne begeben, wer aus gewissen Gebieten in die Schweiz einreist. Das BAG führt eine entsprechende Liste, die regelmässig angepasst wird. Die betroffenen Personen werden gezielt im Flugzeug, im Reisebus und an den Grenzübergängen informiert. Sie müssen sich nach der Einreise bei den kantonalen Behörden melden. Die neue Verordnung wird am 2.7. verabschiedet und publiziert. Die Flug- und Reisebusgesellschaften werden zudem angewiesen, kranke Passagiere nicht zu transportieren.
- Einreisebeschränkungen bis am 20. Juli aufrechterhalten:** Der Bundesrat hat zudem in seiner Sitzung vom 1.7. von den Empfehlungen des Rates der EU, die Corona bedingte Einreisebeschränkungen ab dem 1. Juli 2020 für 15 Staaten aufzuheben, Kenntnis genommen. Die Schweiz wird diesen Empfehlungen voraussichtlich folgen, jedoch erst per 20. Juli 2020 und mit Ausnahme von Serbien. Das EJPD beabsichtigt demnach auf dieses Datum hin Algerien, Australien, Kanada, Georgien, Japan, Marokko, Montenegro, Neuseeland, Ruanda, Südkorea, Thailand, Tunesien und Uruguay sowie die EU-Staaten ausserhalb des Schengen-Raums (Bulgarien, Irland, Kroatien, Rumänien und Zypern) von der Liste der Risikoländer zu streichen. China soll in Umsetzung der EU-Empfehlung ebenfalls von der Liste gestrichen werden, sofern die Reziprozität für Einreisende aus der Schweiz gewährleistet ist.

Fragen und Antworten

- Beurteilung der epidemiologischen Lage:** (Stefan Kuster, BAG) Die Zahlen werden mit Argusaugen beobachtet, es sei ein Anstieg festgestellt. Die Zahlen müssten aber immer in Relation mit der Anzahl durchgeführter Tests angesehen werden. Letzte Woche gab es einen 7-Tage-Durchschnitt von ca. 0.7% positiver Tests. Jetzt hätte man ca. 1% positiver Tests. Hier könne ebenfalls ein Anstieg beobachtet werden. Es sei aber immer noch ein sehr kleiner Anteil der Tests, der positiv ausfalle. Es sei ein gutes Zeichen, dass sich viele Leute testen lassen würden. Es seien vor allem die Ausbrüche, die zu diesen Fallzahlen beitragen würden. Dementsprechend müsse dies auch in Relation angesehen werden. Es sei klar, dass es eine Beobachtung über einen gewissen Zeitraum brauche, um diesen Trend beurteilen zu können.
- Strategieänderung bei Anstieg der Zahlen:** (Berset) Es sei nicht nur von den Fallzahlen abhängig, ob das Contact Tracing weitergeführt werden könne. Das Wichtigste sei, dass die Kantone das Virus weiterhin kontrollieren können. Es gebe Kantone mit null Fällen pro Tag und andere mit ziemlich vielen Fällen pro Tag.

Es wäre nicht verständlich, dass die gleichen Massnahmen bei so unterschiedlichen Situationen umgesetzt würden. Es sei nun eine grosse Verantwortung für die Kantone, aber deshalb sei der Bundesrat mit Präventions-Massnahmen daran, eng mit ihnen zusammenzuarbeiten.

- **Bussen bezüglich Maskenpflicht im ÖV:** (Sommaruga) Am 2.7. werde die Verordnung im Bundesrat bezüglich Maskenpflicht im ÖV formalisiert. Es war ein Bedürfnis, dies auch mit den Systemführern im Detail zu besprechen. Die Transportunternehmen bräuchten eine minimale Zeit, um dies umzusetzen. Es seien keine Bussen vorgesehen. Es gelte das gleiche System, wie es für politische Kundgebungen entschieden wurde. Es sei eine Pflicht für die Reisenden, aber es sei nicht vorgesehen, dass jemand Bussen verteile. (Peter Füglistaler, Direktor Bundesamt für Verkehr, BAV) Es sei eine normale Verhaltensanordnung, die für alle Personen gelte. Wenn man dies nicht einhalte, werde das Bahnpersonal die Person ermahnen oder des Zuges verweisen. Wenn sich jemand sehr renitent verhalte, könne ein ordentliches Bussenverfahren durchgeführt werden. Das sei geltendes Gesetz und geltende Anordnung, die es heute im ÖV schon gebe.
- **Keine Maskenpflicht im öffentlichen Raum:** (Berset) Dort, wo die Distanzen nicht eingehalten werden können, sollten bereits Masken getragen werden. Im öffentlichen Raum gehe man davon aus, dass die Distanz- und Hygienemassnahmen mehrheitlich eingehalten werden können.
- **Bundesrat erneut im Lead:** (Sommaruga) Der Bundesrat sei dort verantwortlich, wo es um Basis-Massnahmen und Prävention gehe. Die Kantone seien anschliessend für die Umsetzung und die Kontrolle der Schutzkonzepte zuständig. Im ÖV (ein Netz, welches über die ganze Schweiz verteilt sei) habe sich gezeigt, dass einzelne Kantone das Bedürfnis nach einer Maskenpflicht hätten. Deshalb sei der Bundesrat zum Schluss gekommen, es mache hier Sinn.
- **Daten bezüglich Ansteckungen im ÖV:** (Berset) Es gebe keine Zahlen, wie viele Ansteckungen effektiv im ÖV stattgefunden hätten. Bei ungefähr einem Drittel der Fälle könne herausgefunden werden, wo die Quelle der Infektion lag. Bei zwei Drittel der Fälle könne trotz Contact Tracing der Ursprung der Infektion nicht ermittelt werden. Die Problematik im ÖV sei, dass die Distanz oft nicht eingehalten werden könne und keine Kontaktlisten erstellt werden können. Deshalb sei die Masken in diesem Falle sinnvoll.
- **Keine Personalanpassung im ÖV:** (Vincent Ducrot, SBB-CEO): Um die Umsetzung der Maskenpflicht-Massnahmen zu kontrollieren, werde für den Teil «Bahn» kein zusätzliches Personal eingestellt. Es werde aber sehr wohl eine gewisse Kontrolle geben. Die Transport-Polizei sei patrouilliert und werden sicher mehr Dienst leisten, um die Umsetzung der Massnahme zu kontrollieren. Die Details seien jetzt in Erarbeitung und wären bis Ende Woche definitiv abgeklärt.
- **Kritik der Task-Force zu den Lockerungsschritten:** (Berset) Der Bundesrat prüfe verschiedene Meinungen und mache anschliessend die Synthese. Es sei keine Überraschung, dass es Kreise gebe, die sagen, es sei komplett falsch gewesen, alles zu schliessen. Es sei auch keine Überraschung, dass es Wissenschaftler gebe, die sagen, man hätte nie öffnen sollen. Es sei am Ende eine Frage der Verantwortung für den Bundesrat. Sie würden ein Land regieren. Es gebe am Ende keine absolute Sicherheit, dass es funktioniere.
- **Planungssicherheit für Reisende:** (Sommaruga) Das EDI und das EJPD werden die Liste der Risikogebiete monatlich anpassen. Das heisse, deren Inhalt werde nicht jeden Tag ändern. Dies sei bei Reisen ins Ausland zumutbar.
- **Kriterien der Risikogebiete:** (Berset) Es werde mit mehreren Departementen beurteilt und dann in der Liste festgehalten, ab wann ein Land, oder eine Region als Risikogebiet gelte. Dafür gebe es unterschiedliche Kriterien - die Details würden noch diskutiert.

- **[Point du Presse vom 3.7.:](#)** Bezüglich der **Quarantäneanordnung aus Risikoländern** sei diese laut P. Matthys, BAG unabhängig, ob es eine Grenzöffnung gebe oder nicht. Personen, die aus Risikoländern in die Schweiz reisen, sind verpflichtet, sich bei den kantonalen Behörden zu melden. Es werde Stichproben geben. Das BAG rät von nicht notwendigen Reisen in Risikoländer ab. Daneben hebt die Schweiz **per 20. Juli** Einreisebeschränkungen für 15 Drittstaaten auf. Eine Ausnahme sei Serbien. Auch Chinesen sollen wieder in die Schweiz einreisen dürfen.

Weiteres (Medienauswahl):

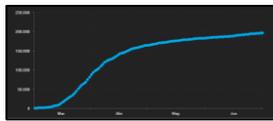
- **Nach dem Zürcher Klub Flamingo, der Tesla-Bar in Spreitenbach und dem Plaza-Klub in Zürich melden nun das Mascotte und der Jade je einen weiteren Corona-Fall ([NZZ](#)).**
- **Das Tessin verbietet per sofort (3.7.) Menschenansammlungen von mehr als 30 Personen.** Ausgehlokale dürfen pro Abend maximal 100 Personen bewirten.
- **Im Kanton Jura** müssen die Menschen ab kommender Woche beim Einkaufen Schutzmasken getragen werden ([NZZ](#)).
- **Den Kantonsärztinnen und -ärzten geht die Schutzmaskenpflicht im öffentlichen Verkehr zu wenig weit.** Rudolf Hauri, Präsident der Vereinigung der Kantonsärztinnen und -ärzte der Schweiz (VKS), erklärte am Donnerstag (2.7.) im Radio SRF, er würde eine Pflicht zum Tragen der Schutzmaske im ganzen öffentlichen Raum begrüssen. ([NZZ](#))



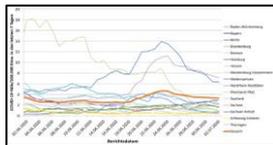
[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 2.7.2020



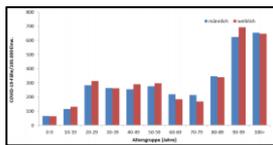
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 2.7.2020



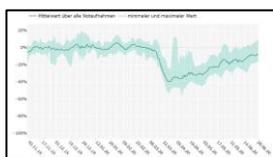
[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 2.7.2020



[Übermittelte COVID-19 Fälle / 100'000 Einwohner nach Bundesland](#) RKI Lagebericht, 2.7.2020



[Altersgruppen und Geschlecht pro 100'000 Einwohner](#) RKI Lagebericht, 2.7.2020



[Vorstellungen aus 10 Notaufnahmen in DE von 11/2019 bis 06/2020 im gleitenden 7-Tage-Durchschnitt](#) RKI Lagebericht, 2.7.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

DEUTSCHLAND (3.7., 2:30 am) | **196'370 Fälle** (+1'328 in 3d) | **9'006 Todesfälle** (+30 in 3d)
 Pro 100'000 Einwohner: **235 Fälle** | Pro 100'000 Einwohner: **11 Todesfälle**

- **Trend: regional unterschiedlich, siehe unter Ausbrüche und Karten nebenan.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 430 Fälle und rund 9 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (19.6.-26.6.), rund 500 Fälle und 9 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [RKI](#) lag die **kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage deutschlandweit** bei: **3.3 Fällen pro 100'000 Einwohner.**
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 39%** verzeichnet.
 - **Fallzahlen pro 100'000 seit Jahresbeginn pro Bundesland:** siehe [Link](#).
- **Schätzung der Reproduktionszahl**
 - **4-Tage-R-Wert:** Datenstand 2.7.: R = **0.83** (95% CI 0.67-1.02), [Link](#).
 - **7-Tage R-Wert:** Datenstand 2.7.: R = **0.83** (95% CI 0.74-0.91), [Link](#).

Aktuelle Ausbrüche laut RKI:

- In zwei Stadt- bzw. Landkreisen (**SK Duisburg** bzw. **LK Gütersloh**) wurden hohe 7-Tage-Inzidenzen beobachtet:
 - Die hohe 7-Tage-Inzidenz im **LK Gütersloh** ist auf den Ausbruch in einem fleischverarbeitenden Betrieb zurückzuführen.
 - In Verbindung mit dem Ausbruchsgeschehen in Gütersloh stehen auch erhöhte Fallzahlen in **benachbarten Kreisen**, da Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der fleischverarbeitenden Firma ihren Wohnsitz hier haben (über 1'500 positiv getestete Personen; der betroffene Betrieb wurde vorübergehend geschlossen).
- Auch in anderen Bundesländern gibt es Ausbrüche in fleischverarbeitenden Betrieben, darunter der **LK Wesel** in Nordrhein-Westfalen und der **LK Oldenburg** in Niedersachsen. Beide betroffenen Betriebe wurden vorläufig geschlossen.
 - Mit dem Ausbruch im LK Oldenburg hing die **erhöhte Inzidenz in Delmenhorst** zusammen, da hier im benachbarten Kreis COVID-19 positive Mitarbeiter des betroffenen Betriebes wohnen.
- COVID-19-bedingte Ausbrüche in Alters- und Pflegeheimen sowie in Krankenhäusern, Flüchtlingseinrichtungen und religiösen Gemeinschaften werden ebenfalls vereinzelt weiterhin berichtet.

- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). Von 32'643 sind **21'530 Intensivbetten (66%)** belegt, **11'113** sind aktuell frei.
- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von **n = 13'882** Infektionen (**7%** von 196'370 Fällen; da Angaben bei 25% der Fälle fehlen, liegt Anteil wahrscheinlich höher); Verstorbene: 20, Details, siehe [Link](#).

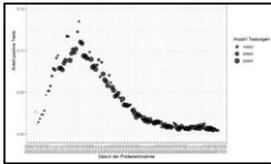
Einrichtung gemäß		Gesamt	Hospitalisiert	Verstorben	Genesen (Schätzung)
§ 23 IfSG (z.B. Krankenhäuser, ärztliche Praxen, Dialyseeinrichtungen und Rettungsdienste)	Betreut/ untergebracht	3.382	2.423	624	2.600
	Tätigkeit in Einrichtung	13.882	636	20	13.700
§ 33 IfSG (z.B. Kitas, Kinderhorte, Schulen, Heime und Ferienlager)	Betreut/ untergebracht*	3.266	72	1	2.900
	Tätigkeit in Einrichtung	2.733	142	7	2.700
§ 36 IfSG (z.B. Pflegeeinrichtungen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten)	Betreut/ untergebracht	17.972	4.077	3.557	14.100
	Tätigkeit in Einrichtung	9.933	420	43	9.800
§ 42 IfSG (z.B. Fleischindustrie oder Küchen von Gaststätten und sonstigen Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung)	Tätigkeit in Einrichtung	4.447	192	6	3.600
	Ohne Tätigkeit, Betreuung oder Unterbringung in genannten Einrichtungen	89.698	15.871	3.425	84.300

*für Betreuung nach § 33 IfSG werden nur Fälle < 18 Jahren berücksichtigt, da bei anderer Angabe von Fehleingaben ausgegangen wird

COVID-19 Fälle nach Tätigkeit oder Betreuung in Einrichtungen mit besonderer Relevanz für Transmissionen von Infektionskrankheiten (Quelle: [RKI Lagebericht](#), 2.7.)

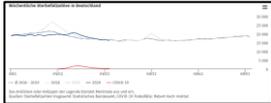
• **Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:**

- [GrippeWeb](#): Die **Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate)** ist in der **26. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche gestiegen, insbesondere bei Kindern in der Altersgruppe 0-4 Jahre.**
- [Arbeitsgemeinschaft Influenza \(AGI\)](#), Netzwerk aus primärversorgenden Sentinellärztinnen und -ärzten für akute Atemwegserkrankungen: In der 26. KW 2020 ist die Zahl der **Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen** im Vergleich zur Vorwoche in den **Altersgruppen 0 bis 4 Jahre** sowie **5 bis 14 Jahre gestiegen**, aber insgesamt weiterhin auf niedrigem Niveau.
- Im **Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance** von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI): in der **25. KW ist die Zahl der SARI Fälle gesunken**. Die Fallzahl befindet sich noch immer auf einem sehr niedrigen Niveau. Es wurden 4% der berichteten SARI-Fälle mit einer COVID-19-Diagnose (ICD-10-Code U07.1!) hospitalisiert.

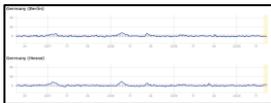


[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#)
RKI Lagebericht, 1.7.2020

Mortalitätssurveillance:



[Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland](#) Statistisches Bundesamt, 2.7.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Deutschland \(Berlin und Hessen\)](#), KW 26

Massnahmen:



[Regelungen während der Corona-Epidemie](#)
[Informationen für Reisende und Pendler](#) Bundesregierung, 16.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

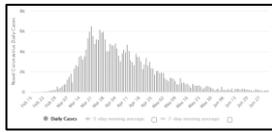
1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Hinweise zu Reinigung und Desinfektion von Oberflächen außerhalb von Gesundheitseinrichtungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie](#) (aktual. 3.7.)
3. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19](#) (3.7.)
4. [Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete](#) (aktual. 3.7.)
5. [Stellungnahme des RKI zu Vorwürfen, Erkenntnisse zu asymptomatischer Übertragung ignoriert zu haben](#) (neu 1.7.)
6. [Nationale Teststrategie – wer wird in Deutschland getestet?](#) (neu 1.7.)
7. [Seroepidemiologische Studien in Deutschland](#) (neu 1.7.)
8. [Entlassungskriterien aus der Isolierung](#) (aktual. 2.7.)
9. [STAKOB: Hinweise zu Erkennung, Diagnostik und Therapie](#) (aktual. 2.7.)
10. [Risikobewertung zu COVID-19](#) (aktual. 2.7.)
11. [Management von Kontaktpersonen](#) (aktual. 2.7.)
12. [Kontaktpersonen-nachverfolgung bei respiratorischen Erkrankungen durch das Coronavirus SARS-CoV-2](#) (aktual. 2.7.)
13. [Bin ich betroffen und was ist zu tun? Orientierungshilfe für Bürgerinnen und Bürger](#) (aktual. 26.6.)
14. **Bundesgesundheitsministerium**, [Link](#). Siehe auch [Aktuelles](#)
15. **Bundesregierung**, **Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert**, [Link](#).
 - [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit](#) (täglich)
 - [Gesundheit und Pflege: Neue Regelungen für Intensivpflege und medizinische Rehabilitation](#) (2.7.)
 - [Austausch mit EU-Kommission: Überwindung der Krise und Zukunftsthemen im Blick](#) (2.7.)
 - [Zweiter Nachtrag zum Bundeshaushalt: Bundestag beschließt weitere Mittel für Corona-Maßnahmen](#) (2.7.)
 - [Zweiter Nachtragshaushalt: Den Auswirkungen der Corona-Pandemie entgegenzutreten](#) (2.7.)
 - [Beschluss des Bundeskabinetts: Einreise aus Drittstaaten wieder möglich](#) (1.7.)
 - [Baden trotz Corona: Umweltbundesamt sieht keine erhöhte Ansteckungsgefahr beim Baden](#) (30.6.)
 - [Fragen und Antworten: Ist Baden trotz Corona möglich?](#) (30.6.)
 - [Infektionsketten unterbrechen: Das spricht für die Nutzung der Corona-Warn-App](#) (30.6.)

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

- **Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen**, [Link](#). Corona-Regelungen pro Bundesland: [Link](#)

Weiteres (Medienauswahl):

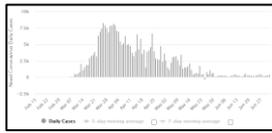
- **Tausende mangelhafte Schutzmasken an Arztpraxen geliefert.** In Bayern wurden rund 10'000 Masken an Arztpraxen ausgeliefert, die nicht der europäischen Norm entsprachen. ([SZ](#))
- **Übertragung des Virus auf das Fleisch "theoretisch denkbar".** Noch sind Lebensmittel aus den kontaminierten Schlacht-fabriken der Firma Tönnies im Handel zu finden. Aber wie unbedenklich ist der Verzehr? ([SZ](#))
- **Gesichtsmasken: Selbstgenäht taugt auch.** Schal oder Taschentuch? Forscher haben untersucht, welche Alternativen zu medizinischen Masken am besten vor dem Coronavirus schützen. ([SZ](#))



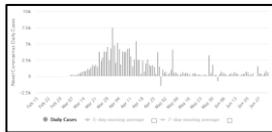
[Tägliche neue Fälle, Italien](#)
worldometers, 2.7.2020



[Dashboard Italien](#), 2.7.2020



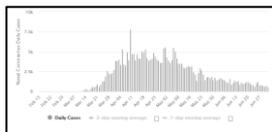
[Tägliche neue Fälle, Spanien](#)
worldometers, 2.7.2020



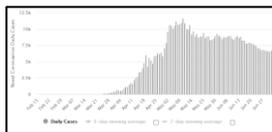
[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#) worldometers, 2.7.2020



[Inzidenz pro Departement](#), 23.-29.6., Frankreich



[Tägliche neue Fälle, UK](#)
worldometers, 2.7.2020



[Tägliche neue Fälle, Russland](#)
worldometers, 2.7.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

ITALIEN (3.7., 2:30 am)	240'961 Fälle (+525 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 399 Fälle	34'818 Todesfälle (+74 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 58 Todesfälle
--------------------------------	--	---

- **Trend: rückläufig.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 180 Fälle und rund 20 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (19.6.-26.6.), rund 220 Fälle und 23 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 27%** verzeichnet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).
 - V.a. der Norden des Landes (Lombardei) ist noch betroffen.

SPANIEN (3.7., 2:30 am)	250'103 Fälle (+1'133 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 536 Fälle	28'368 Todesfälle (+22 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 61 Todesfälle
--------------------------------	--	---

- **Trend: leicht ansteigend.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 375 Fälle und 5 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (19.6.-26.6.), rund 315 Fälle und 170 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 14%** verzeichnet.

FRANKREICH (3.7., 2:30 am)	203'640 Fälle (+2'118 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 312 Fälle	29'878 Todesfälle (+62 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 46 Todesfälle
-----------------------------------	--	---

- **Trend: ansteigend**, Link: [Santé public France](#).
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 825 Fälle und 18 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (19.6.-26.6.), 373 Fälle und 21 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 16%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Paris: Staatschef plant Regierungsumbau.** Frankreichs Präsident Emmanuel Macron will seine Politik angesichts der Corona bedingten Wirtschaftskrise künftig sozialer ausrichten. Es gehe um das Ankurbeln der Wirtschaft, die Erneuerung des sozialen Schutzes oder die Umwelt, sagte er der Tageszeitung «Le Parisien» und anderen Regionalblättern. ([SRF](#))

UK (3.7., 2:30 am)	283'757 Fälle (-29'713 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 419 Fälle	44'080 Todesfälle (+421 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 65 Todesfälle
---------------------------	---	--

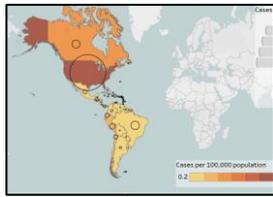
- **Trendanalyse unmöglich, da neue Methodologie angewendet wurde, um Duplikate zu vermeiden.** Aufgrund dessen ist die Zahl der kumulativen Fälle am 2.7. um **30'302 weniger**. Siehe auch Webseite [GOV.UK](#).
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 27%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **England lockert seine im Zuge der Corona-Pandemie getroffenen Quarantäne-Vorschriften für Einreisende.** Besucher unter anderem aus Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien müssen sich ab dem 10. Juli bei ihrer Ankunft nicht mehr selbst für 14 Tage isolieren. Das teilte das Verkehrsministerium am frühen Freitagmorgen (3.7.) mit. Eine vollständige Liste der Länder, die von der Quarantäne ausgenommen werden, sollte noch am Freitag veröffentlicht werden. Diese Regel gelte aber nur für England – in Wales, Schottland und Nordirland sind weiter die alten Vorschriften in Kraft. ([NZZ](#))

RUSSLAND (3.7., 2:30 am)	660'231 Fälle (+19'985 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 453 Fälle	9'668 Todesfälle (+516 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 7 Todesfälle
---------------------------------	---	--

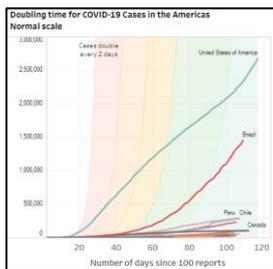
- **Trend: leicht rückläufig bei weiterhin hohen täglichen Fallzahlen.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **6'726 Fälle und 153 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (19.6.-26.6.), 7'547 Fälle und 135 Todesfälle pro 24h.
 - Es ist weiterhin das Land mit den höchsten Fallzahlen in Europa.



PAHO Dashboard, Amerikas



PAHO, COVID-19 rate by country PAHO, 2.7.2020



Doubling time for COVID-19 cases in the Americas PAHO, 2.7.2020

AMERIKAS (2.7., 3:00 pm, [PAHO](#))

COVID-19 Webseiten WHO Region: [PAHO](#), [PAHO Dashboard](#)

- **Trend: exponentieller Anstieg in 27 Bundesstaaten mit sehr hohen täglichen Fallzahlen in den USA (über 57'000), insbesondere sind die Südstaaten betroffen.**
- **In Südamerika weist Brasilien weiterhin sehr hohe tägliche Fallzahlen auf und es wird ein erneuter Anstieg in Ecuador festgestellt. Die 7-Tages-Inzidenz pro 100'000 Einwohner ist am höchsten in Chile, gefolgt von Brasilien.**
- **Daneben steigen insbesondere die Fallzahlen in Mittelamerika.**

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION	Popul. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (absolut)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h* (Differenz in %)	Todesfälle (absolut)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
AMERIKAS	1'022.6	5'317'792	+607'865	59.4	+ 86'838			252'340	25
Nordamerika									
USA	330.6	2'732'639	+315'912	95.6	+ 45'130	↗	+ 35%	128'651	39
Mexiko	128.7	231'770	+ 34'923	27.1	+ 4'989	→	- 6%	28'510	22
Kanada	37.6	106'525	+ 2'134	5.7	+ 305	↘	- 20%	8'696	23
Mittelamerika									
Panama	4.3	34'463	+ 6'433	149.6	+ 919	↗	+ 18%	645	15
Honduras	9.9	20'262	+ 5'691	57.5	+ 813	↗	+ 33%	542	5
Guatemala	17.9	19'011	+ 4'192	23.4	+ 599	↗	+ 17%	817	5
El Salvador	6.4	7'000	+ 1'664	26.0	+ 238	↗	+ 46%	191	3
Südamerika									
Brasilien	212.3	1'496'858	+268'744	126.6	+ 38'392	→	- 1%	61'884	29
Peru	32.9	292'004	+ 23'402	71.1	+ 3'343	↘	- 15%	10'045	31
Chile	19.1	284'541	+ 25'477	133.4	+ 3'640	↘	- 25%	5'920	31
Kolumbien	50.8	102'261	+ 24'948	49.1	+ 3'564	↗	+ 12%	3'650	7
Ecuador	17.6	59'468	+ 6'312	35.9	+ 902	↗	+ 56%	4'639	26
Karibik									
Dom. Rep.	10.8	34'197	+ 5'056	46.8	+ 722	↗	+ 12%	765	7
Haiti	11.4	6'040	+ 611	5.4	+ 87	↘	- 18%	107	1
Kuba	11.3	2'353	+ 32	0.3	+ 5	↗	+ 23%	86	1

*Tages-Mittel seit 26.6. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Neue Veröffentlichungen von PAHO, [Link](#).

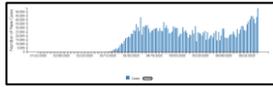
- PAHO Situation reports: [Link](#)
- [New report outlines PAHO's extensive emergency steps in response to COVID-19 pandemic \(2.7.\)](#)
- [PAHO Director says timing and local planning are critical to relax restrictions for COVID-19 \(30.6.\)](#)
- [PAHO Director's Remarks, Media Briefing, 30 June 2020](#)
- [Countries should prepare to manage COVID-19 closely for the next 2 years \(24.6.\)](#)
- [Dengue cases in the Americas top 1.6 million, highlighting need for mosquito control during COVID-19 pandemic \(23.6.\)](#)
- [PAHO joins Global Citizen as a partner in its United for Our Future campaign and concert for the response to COVID-19 in the Americas \(22.6.\)](#)

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

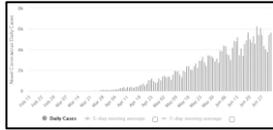
- In ihrer [wöchentlichen Rede ermahnt die PAHO Direktorin](#), dass auf nationaler oder lokaler Ebene nur schrittweise geöffnet und dabei ein schrittweisen Ansatz verfolgt werden sollte, der sich auf eine solide Überwachung, Daten und eine Ausweitung der Test- und Kontaktverfolgungskapazitäten stütze.
- Sie betont, wenn sich die epidemiologische Situation ändert, müsse man auch bereit sein, den Kurs rasch anzupassen. «Wenn man den Willen hat, die Präventivmaßnahmen zu lockern, muss man auch den Mut haben, sie zurückzuziehen, wenn die Infektionen zunehmen».
- Der Schlüssel liege darin, sowohl auf nationaler als auch auf lokaler Ebene zu denken und Entscheidungen auf der Grundlage der neuesten Daten zu treffen.
- Daneben müsse man auch proaktiv gegen die Ungleichheiten in unserer Region vorgehen, die den Zugang zu Gesundheitsdiensten für so viele Menschen einschränken.



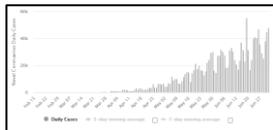
[Reported cases, USA](#), CDC, 2.7.2020



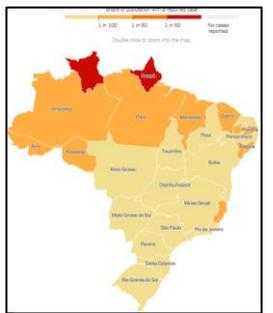
[New cases by day, USA](#) CDC, 2.7.2020



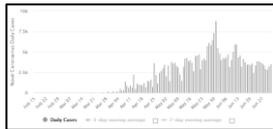
[Tägliche neue Fälle, Mexiko](#) worldometers, 2.7.2020



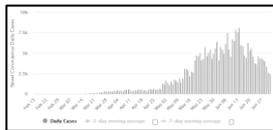
[Tägliche neue Fälle, Brasilien](#) worldometers, 2.7.2020



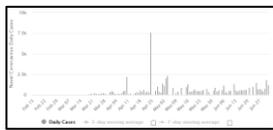
Reported cases in **Brazil** per capita, [NYTimes](#), 3.7.2020



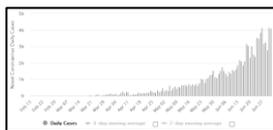
[Tägliche neue Fälle, Peru](#) worldometers, 2.7.2020



[Tägliche neue Fälle, Chile](#) worldometers, 2.7.2020



[Tägliche neue Fälle, Ecuador](#) worldometers, 2.7.2020



[Tägliche neue Fälle, Kolumbien](#) worldometers, 2.7.2020

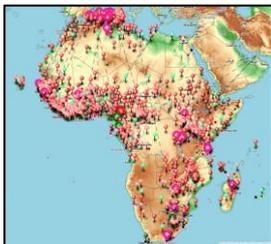
zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

USA:

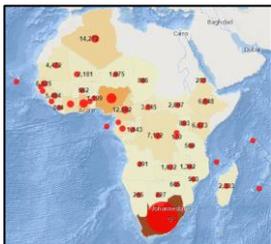
- **Die Neuinfektionen pro 24h** sind insbesondere in folgenden Staaten hoch: **Texas (>7000)**, **Kalifornien (>9'300)**, **Florida (>10'000)**, und mit steigenden Tendenzen auch in anderen Staaten, siehe [Link](#).
- **Aktuelle offizielle Richtlinien der US Regierung:** [Link](#) sowie [Link](#). **Massnahmen pro Bundesstaat:** [Link](#) [NYT](#)
- Das US CDC hat die Liste der Personen mit erhöhtem Risiko erweitert, [Link](#).
- Der CDC-Direktor der USA hat gegenüber den Medien erklärt, dass auf der Grundlage einer nationalen Serumumfrage etwa 6% der Bevölkerung (23 Millionen Menschen) wahrscheinlich mit SARS-CoV-2 infiziert sind.
- **Die USA haben am Donnerstag (2.7.) den dritten Tag in Folge über 50'000 Neuinfektionen verzeichnet.** Dies geht aus Berechnungen der Nachrichtenagentur Reuters hervor. In 37 von 50 Gliedstaaten stiegen die Fallzahlen in den vergangenen zwei Wochen im Vergleich zur ersten Junihälfte an. Florida mit 21 Millionen Einwohnern meldete am Donnerstag den höchsten Zuwachs aller Gliedstaaten seit Beginn der Pandemie mit über 10'000 Fällen an einem einzigen Tag – mehr als jedes europäische Land zum Höhepunkt des Ausbruchs in Europa. Die Zahl der durchgeführten Tests in den USA ist gestiegen, aber auch der Anteil der positiv Getesteten: Landesweit waren vergangene Woche 7 Prozent der Tests positiv und damit 2 Prozent mehr als in der Vorwoche. In Arizona betrug der Anteil positiver Tests ganze 24 Prozent, in Florida 16 Prozent, und in Nevada, South Carolina und Texas waren 15 Prozent aller Tests positiv. ([NZZ](#))
- **Im amerikanischen Gliedstaat Texas hat Gouverneur Greg Abbott angesichts des dramatischen Anstiegs der Neuinfektionen eine Kehrtwende vollzogen.** Der Republikaner ordnete am Donnerstag (2.7.) eine Maskenpflicht für alle Bezirke mit 20 oder mehr Coronavirus-Fällen an. Damit könne die Ausbreitung des Virus nicht nur verlangsamt, sondern auch die Wirtschaft am Laufen gehalten werden, erklärte Abbott. Er folgte damit der Linie von mehr als einem Dutzend Bundesstaaten ([NZZ](#)).

Brasilien:

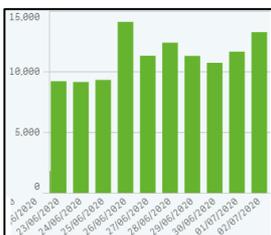
- **Brasilien stehen schwierige Wochen bevor.** Die Meldungen aus Brasilien könnten widersprüchlicher kaum sein: Gestern ist dort die Zahl der Corona-Toten auf über 60'000 geklettert. Allein gestern wurden 45'000 Neuansteckungen gemeldet. Und die Staatsspitze, allen voran Jair Bolsonaro, verhält sich immer noch so, als habe man es mit einer Sommergrippe zu tun. In Brasilien prallen gerade nackte Tatsachen auf Wunschdenken. Was weltweit zu beobachten ist, das gilt auch für Brasilien. Die Situation unterscheidet sich im Land selber von Region zu Region, ebenso wie die Gegenmassnahmen – wie SRF-Südamerika-Korrespondentin Karen Naundorf erklärt. ([SRF](#))



COVID-Fälle Afrika, E-Tracking Map, 2.7.2020



COVID-Fälle Afrika WHO Africa Dashboard, 2.7.2020



10-Tages Trend, Fälle Afrika ECDC, 2.7.2020



Departement of Health South Africa, 30.6.2020

AFRIKA (2.7., 10:00 am, ECDC)

COVID-19 Webseiten WHO Region: [WHO AFRO](#), [WHO AFRO Dashboard](#)

• **Trend: ansteigend.**

- **Über die Hälfte der neuen Fälle werden aus Südafrika gemeldet (>7'000 Fälle pro 24h), mit weiterhin ansteigender Tendenz.**
- **Dort ist am stärksten die Provinz Western Cape betroffen (41% der Fälle), gefolgt von Gauteng (28.4%) und Eastern Cape (18.3%), Details siehe [Link](#)**

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION	Popul. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (absolut)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend**	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (absolut)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
AFRIKA	1'334.4	418'314	+ 84'618	6.3	+ 12'088	↗	+ 27%	10'400	1
Südafrika	59.3	168'061	+ 49'686	83.8	+ 7'098	↗	+ 44%	2'844	5
Ägypten	102.3	71'299	+ 10'169	9.9	+ 1'453	→	- 5%	3'120	3
Nigeria	206.1	26'484	+ 3'870	1.9	+ 553	→	- 6%	616	0.30
Ghana	31.0	18'134	+ 2'661	8.6	+ 380	↗	+ 5%	117	0.38
Algerien	43.8	14'657						928	2
Kamerun	26.5	12'592						313	1

*Tages-Mittel seit 26.6. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

- **Hinweis:** Die Fallzahlen der einzelnen Länder differieren je nach Testkapazität. Es wird eine sehr hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- Detaillierte Angaben zu den Ländern, siehe [Weekly External Situation Reports](#)

Neuigkeiten von WHO AFRO Region*, [Link](#).

1. [COVID-19 Situation report \(daily\)](#)
2. Technical documents: siehe [Link](#)
3. [Remarks by WHO Regional Director for Africa, Dr. Matshidoso Moeti \(2.7.\)](#)
4. [Weekly External Situation Report \(1.7.\)](#)
5. **Kenia:** [The EU and WHO Working Together to Defeat COVID-19 in Kenya \(29.6.\)](#)
6. **Simbabwe:** [Lessening bilharzia and worms burden during the COVID- 19 Pandemic – The story of Gache Gache Village \(26.6.\)](#)
7. **Uganda:** [Government of Denmark extends an additional One Million US Dollars towards the fight against COVID 19 in Uganda \(26.6.\)](#)
8. **Ruanda:** [The integrated Mother and Child Health Week during COVID-19 Pandemic in Rwanda \(26.6.\)](#)
9. **Eritrea:** [The Ninth WHO Global Forum for Government Chief Nursing and Midwifery Officers \(26.6.\)](#)
10. **Nigeria:** [Volunteering in Nigeria's COVID-19 battle \(25.6.\)](#)
11. **Kongo:** [Building on Ebola response to tackle COVID-19 in DRC \(25.6.\)](#)

*Beachte: folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

Trend: ansteigend.

- Indien weist weiterhin hohe tägliche Fallzahlen auf. Bezogen auf die Einwohneranzahl ist Bangladesch sehr stark betroffen.
- Auch die **Philippinen** registrieren eine hohe Anzahl an täglichen Neuinfektionen (>1000).
- Laut [WHO Direktor Region EMRO](#) ist In vielen Ländern der Region die Dynamik schwer zu beurteilen, da kontinuierliche Testung und Dokumentation von Fällen und Verstorbenen häufig fehlen.

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION	Popul. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (absolut)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (absolut)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
ASIEN	4'633.6	2'328'223	+334'644	7.2	+ 47'806	↗	+ 17%	57'295	1
Indien	1'377.4	604'641	+131'536	9.5	+ 18'791	↗	+ 24%	17'834	1
Iran	83.7	232'863	+ 17'767	21.2	+ 2'538	→	+ 2%	11'106	13
Pakistan	220.6	217'809	+ 24'839	11.3	+ 3'548	↘	- 24%	4'473	2
Türkei	84.1	202'284	+ 9'169	10.9	+ 1'310	→	+ 1%	5'167	6
Saudi-Arabien	34.8	197'608	+ 26'969	77.5	+ 3'853			1'752	5
Bangladesch	164.7	153'277						1'926	1
China	1'438.7	84'825	+ 138	0.0	+ 20	↘	- 39%	4'641	0.32
Singapur	5.8	44'310	+ 1'574	27.1	+ 225	↗	+ 25%	26	0.45
Japan	126.5	18'934	+ 878	0.7	+ 125	↗	+ 88%	977	1
Südkorea	51.2	12'904	+ 341	0.7	+ 49	↗	+ 11%	282	1

*Tages-Mittel seit 26.6. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Neuigkeiten von WHO EMRO Region, [Link](#):

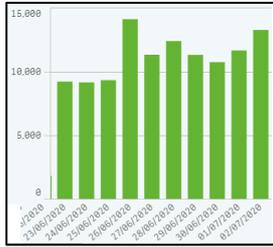
1. **Jemen:** [WHO and Ksrelief join forces to preserve the health system in Yemen \(30.6.\)](#)
2. **Syrien:** [WHO calls for unhindered humanitarian access to all Syrians and support for health system resilience \(30.6.\)](#)
3. **Syrien:** [UNICEF and WHO support national immunization campaign in Syria amid COVID-19 pandemic \(29.6.\)](#)
4. **Saudi-Arabien:** [Saudi Arabia limits number of pilgrims taking part in this year's hajj \(28.6.\)](#)

Neuigkeiten von WHO SEARO Region, [Link](#):

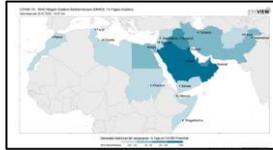
1. **Bangladesch:** [WHO & Partners Enhance Support to COVID-19 response in Rohingya Camps in Cox's Bazar \(30.6.\)](#)
2. **Kambodscha:** [Responding to a measles outbreak during the COVID-19 pandemic \(29.6.\)](#)
3. **Laos:** [Ministry of Health prepares Lao media to report on the next COVID-19 outbreak \(26.6.\)](#)
4. **Kambodscha:** ["A Small Country with a Big Heart" – Welcoming the Westerdam \(25.6.\)](#)

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

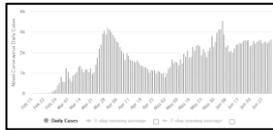
- **China:** Link [National Health Commission, China](#).
- **Südkorea:** Link [Korean CDC](#).
- **Jemen:**
 - Laut WHO könnte die Belastung der medizinischen Einrichtungen durch COVID-19 zu einer katastrophalen Zahl von Todesopfern führen.
 - [OCHA](#) schätzt, dass bis August 19 Millionen Menschen ohne Zugang zum Gesundheitssystem sein werden, wenn keine massive Unterstützung erfolgt.
- **Israel:** **Angesichts eines Rekordwerts von Neuinfektionen verhängt Israel neue Einschränkungen.** Regierungschef Benjamin Netanyahu sagte am Donnerstag (2.7.), Versammlungen sollten wieder beschränkt werden. In Festhallen, Bars und Clubs dürfen nur noch bis zu 50 Menschen zusammenkommen. Vorher waren es bis zu 250 gewesen. An anderen geschlossenen Orten, darunter auch Gebetshäuser, dürfen sich nur noch bis zu 20 Menschen versammeln. ([NZZ](#))
- **Iran:** **Irans Präsident weiterhin gegen Lockdown.** Trotz eines dramatischen Anstiegs der täglichen Corona-Neuinfektionen im Iran ist Präsident Hassan Ruhani weiterhin gegen einen Lockdown im Land. ([SRF](#))



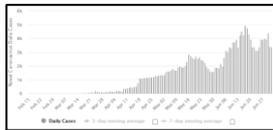
10-Tages Trend, Fälle Asien (ohne China) ECDC, 2.7.2020



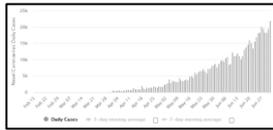
Laborbestätigte Fälle pro 100'000 Einwohner in den vergangenen 14 Tagen, Auswärtiges Amt Deutschland, 2.7.2020



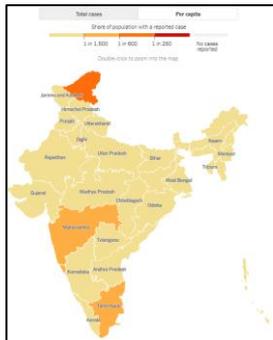
Tägliche neue Fälle, Iran worldometers, 2.7.2020



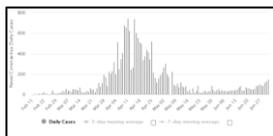
Tägliche neue Fälle, Saudi-Arabien worldometers, 2.7.2020



Tägliche neue Fälle, Indien worldometers, 2.7.2020



Reported cases in India per capita, [NYTimes](#), 3.7.2020



Tägliche neue Fälle, Japan worldometers, 2.7.2020

- **Trend: Anstieg in Australien.**

Ausgewählte Länder mit **kumulativ den häufigsten Fällen:**

LAND / REGION		FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
Land / Region	Popul. in Mio.	Fallzahlen (absolut)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (absolut)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
OZEANIEN	42.6	9'522	+ 462	1.1	+ 66	↗	+ 126%	133	0.31
Australien	25.5	8'001	+ 436	1.7	+ 62	↗	+ 151%	104	0.41
Neuseeland	4.8	1'530	+ 11	0.2	+ 2	→	- 8%	22	0.46

*Tages-Mittel seit 26.6. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).
7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

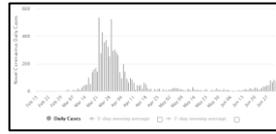
- [Laut WHO](#) Fallmeldungen daneben aus Fidschi, Neu Kaledonien und Papua Neuguinea.
- WHO Region Western-Pazifik: [COVID-19 timeline in the Western Pacific](#).

NEUE PUBLIKATIONEN

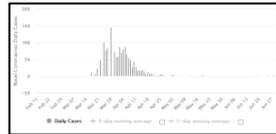
- **Siehe [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#)** (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2, Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe [Link Universitätsspital Basel](#)
- **Das Journal [Travel Medicine and Infectious Disease](#) hat in der [Mai-Juni 2020 Ausgabe](#) vielen Aspekten um COVID-19 gewidmet.**

Anmerkung OV: für den EKMR COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen im ständig aktualisierten **Portal von Amadeo**. Die unten aufgeführten Publikationen sind lediglich eine Auswahl, auf die ich aufmerksam wurde/gemacht wurde.

- [Antibody Responses to SARS-CoV-2 at 8 Weeks Postinfection in Asymptomatic Patients](#), EID 24.6.
- [Large SARS-CoV-2 Outbreak Caused by Asymptomatic Traveler, China](#) EID 30.6.



Tägliche neue Fälle, [Australien](#) worldometers, 2.7.2020



Tägliche neue Fälle, [Neuseeland](#) worldometers, 2.7.2020

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 2.7.2020)

- **Risiko für COVID-19 für die allgemeine Bevölkerung**
 - a. In Gebieten, in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde und in denen es umfangreiche Tests gibt, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen. **gering**
 - b. In Gebieten, in denen es eine erhebliche «community transmission» gibt, und in denen **keine** geeigneten Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind. **moderat**
- **Risiko für die Bevölkerung mit definierten Risikofaktoren für COVID-19, die mit einem schweren Krankheitsausgang verbunden sind**
 - a. In Gebieten, in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde und in denen es umfangreiche Tests gibt, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen. **moderat**
 - b. In Gebieten, in denen es eine erhebliche «community transmission» gibt, und in denen **keine** geeigneten Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind. **sehr hoch**
- **Risiko eines Anstiegs der COVID-19-Inzidenz auf ein Niveau, das die Wiedereinführung strengerer Kontrollmassnahmen erforderlich machen könnte**
 - a. Wenn die Massnahmen allmählich auslaufen, wenn nur noch sporadische oder «cluster» Übertragungen gemeldet werden und wenn geeignete Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und Kontaktverfolgung vorhanden sind. **moderat**
 - b. Wenn die Massnahmen auslaufen, wenn die «community transmission» noch andauert und **keine** geeigneten Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und die Ermittlung von Kontaktpersonen vorhanden sind. **hoch**

BAG Risikobewertung (Stand 19.6.2020)

- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **besondere Lage** (seit 19.6.2020)

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 2.7.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



Abstand halten.

- Eine Ansteckung ist im **asympto- und oligosymptomatischen Stadium** möglich!

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN, [Link](#)**
 - Halten Sie **beim Anstehen** Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - **An Sitzungen:** Lassen Sie zwischen Ihnen und den Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Schützen Sie **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld durch Abstand.
 - Beachten Sie die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
 - **Wir empfehlen Ihnen dringend, im ÖV eine Hygienemaske zu tragen, falls der Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.** Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



Masken

• **Maske tragen, wenn:**

Schweiz:

➤ **Maskenpflicht für Personen ab 12 Jahren:**

- In Zügen, Tram, Bussen sowie in Bergbahnen, Seilbahnen oder auf Schiffen.
- Bei Demonstrationen.
- Wenn Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen oder eine Veranstaltung besuchen, bei der im Schutzkonzept das Maskentragen vorgeschrieben ist.

➤ **Dringende Empfehlung des BAGs**

- In allen nicht oben explizit erwähnten Situationen, wenn kein Abstand von 1.5 Metern zu anderen eingehalten werden kann.

Deutschland: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.

➤ **Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen weiterhin einhalten!**

➤ **Hinweise zu Schutzmasken:**

- **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** (BfArm, ECDC, BAG). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
- **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
- **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)



• **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**

➤ **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)

➤ **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**

• **Händeschütteln vermeiden, [Link](#)**

- Keine Hände schütteln.
- Auf Begrüssungsküsse verzichten.
- Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
- Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.

• **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**

➤ siehe Anweisungen [Link](#)

• **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe auch [Link](#)**

• **Bei Symptomen:** Siehe Zusammenfassung «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»

• **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**

- Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

• **Falls möglich, weiter im Homeoffice arbeiten, [Link](#)**

- Arbeiten Sie, wenn möglich weiter von zu Hause.
- Falls dies nicht möglich ist, muss auch bei der Arbeit ein Schutzkonzept eingehalten werden.

Weiteres:

• **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**

- **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**
- Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**
- **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**
- **Wenn Sie keinen Abstand von 1.5 m zu anderen einhalten können:**
 - **Schweiz, BAG Empfehlungen:** Tragen Sie eine hygienische Maske.
 - **Deutschland:** Maskenpflicht in allen Bundesländern bei Fahrten im ÖV.
- **Besonders gefährdete Personen** sollen **keinen** ÖV benutzen!

• **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)

• **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!

• **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)

• **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Adipositas (Grad III, morbid, BMI ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merksblatt für Personen mit Vorerkrankungen**, siehe BAG [Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen**, siehe BAG [Link](#),
 - Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.
 - Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).
 - Halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 1.5 Meter)
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - Vermeiden Sie persönliche Kontakte!
 - Bei Krankheits-**Symptomen**:

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig:** Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit und/oder Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen.
 - **Selten sind:** Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen.
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **Eine ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die ein negatives Testergebnis haben
 - UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Isolation:** sofort, lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
 - Machen Sie den [Coronavirus-Check](#) zur Handlungsempfehlung oder
 - Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung an.



Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“

Informationskampagne BAG, 8.6.2020



Testen bei Symptomen.



Tracing von Kontaktpersonen.



Isolation und Quarantäne.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- **Alle Personen mit Symptomen sollen sich testen lassen!**
- Bleiben Sie zu Hause bis das Testergebnis vorliegt.
- Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
- **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 2. **Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat**, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
- **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. **1.5 Metern** zu anderen Personen einhalten!

- **QUARANTÄNE** zu Hause, siehe auch: [BAG Anweisung Quarantäne](#).
- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten **definierten engen Kontakt** zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome oder
 - in den letzten 48 Stunden vor der Probenahme, wenn die positiv getestete Person keine Symptome aufwies (z. B. wenn der Test im Rahmen einer Ausbruchskontrolle durchgeführt wurde).
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, mit mehr als 15-minütigen Kontakten (einmalig oder kumulativ) von unter 1.5 Metern mit dem Fall.
 2. **Kontakt von unter 1.5 Metern und während über 15 Minuten (einmalig oder kumulativ) ohne geeigneten Schutz** (z. B. Trennwand aus Plexiglas oder beide Personen tragen eine Hygienemaske).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter **1.5 Meter**), **ohne verwendete Schutzausrüstung**.
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung**.
 5. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit aerosolerzeugenden Aktivitäten ohne geeignete Schutzausrüstung, unabhängig von der Dauer der Exposition**
 6. **Im Flugzeug:**
 - Passagiere, die ohne Hygienemaske im Umkreis von zwei Sitzplätzen (in jede Richtung) zu einem COVID-19 Fall sassen.

- Reisebegleiter oder Betreuer, Besatzungsmitglieder im Sektor des Flugzeugs, in der sich der Fall befand. Wenn die Schwere der Symptome oder die Bewegungen der erkrankten Person auf eine breitere Exposition schliessen lassen, sollten Passagiere in einer ganzen Sektion oder im gesamten Flugzeug als enge Kontaktpersonen betrachtet werden.
- **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.
- **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie nach Absprache mit der zuständigen kantonalen Stelle sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wichtig:** Auch wenn der Test negativ ausfällt, muss die Quarantäne bis zum 10. Tag aufrechterhalten werden. Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben.
- **Weiteres:**
- Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
- Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen.
- Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen.
- Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
- **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **Eine ISOLATION** begeben, siehe oben und machen Sie einen [Coronavirus-Check](#).
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören**, informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber.
- **Wenn Sie das Haus verlassen müssen** (z.B. Arztkonsultation)
 - ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von **1.5** Metern ein.
 - ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!
- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
 - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
- **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG
(BAG, Schweiz; AA
Deutschland; US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.

Schweiz: [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten \(EDA\)](#)

- Das BAG rät von nicht notwendigen Reisen in [Risikoländer](#) ab, auch wenn diese zu den Schengen-assozierten Ländern gehören.
- Siehe auch [Reisehinweise des EDA](#).

Deutschland: [Auswärtiges Amt in Deutschland](#)

- **Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen** ausserhalb des Schengenraums und UK und Nordirland: [Link](#).
- **Von der Teilnahme an Kreuzfahrten wird aufgrund der besonderen Risiken dringend abgeraten.** Hiervon ausgenommen sind Flusskreuzfahrten innerhalb der EU bzw. Schengen mit besonderen Hygienekonzepten.
- [RKI Risikogebiete](#), bei denen bei Einreise nach Deutschland besondere Bestimmungen gelten.

US CDC: (Stand 2.7.20) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, inkl. **Kreuzfahrtschiffe**.



[Reisewarnung des Auswärtigen Amtes Deutschland](#), 15.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE

Allgemein:

- Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken.
 - **Das Schweizerische Bundesamt für Gesundheit und das Auswärtige Amt Deutschlands** empfehlen, auf nicht notwendige Auslandsreisen ausserhalb des Schengenraums und Grossbritannien zu verzichten.
 - **Die Einreisevorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und können sich rasch ändern!**
 - Erkundigen Sie sich vor Reisen in die Schengen-Staaten (einschliesslich Dänemark, Island und Norwegen) und nach Grossbritannien sowie vor dringenden Reisen in alle anderen Länder bei den ausländischen [Vertretungen in der Schweiz](#) bzw. in [Deutschland](#) (Botschaften und Konsulate) über die aktuell gültigen Einreisevorschriften und anderen Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuen Coronavirus.
 - **Deutschland:** [Reise- und Sicherheitshinweise pro Land des Auswärtigen Amtes](#) beachten.
 - Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen (z.B. Quarantäne, Selbstüberwachung des Gesundheitszustandes, Tragen von Schutzmasken, gelegentlich Vorweisen eines negativen COVID-19 Tests etc.).
 - Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt.
 - **Die internationale Lage ändert sich momentan rasch.** Änderungen der Einreise- und Quarantänenvorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
 - Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden, siehe auch **Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen unten.**

FALLS REISEN AUSSERHALB DES SCHENGERAUMS und UK UNUMGÄNGLICH SIND:

- **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
 - **Schweiz:** Informieren Sie sich auch vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.
- **Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen:**
 - [IATA](#) (mit interaktiver Map) und [WHO](#) und [International SOS](#). Die Webseiten werden laufend aktualisiert

Vorsichtsmassnahmen:

- **Siehe oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen».**
- **Nicht reisen, wenn Sie sich krank fühlen oder Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen:** nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»**.

Wenn Sie im Ausland (ausserhalb Schengenraum/UK) sind:

- Schweiz:
 - Fragen und Antworten zum Thema «Rückreise in die Schweiz», siehe [Webseite des EDA](#).
 - **Deutschland:** siehe [Auswärtigen Amt in Deutschland](#).

Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:**
 - Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und des [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#).
 - **Quarantänenvorschriften für einreisende Personen und Liste der Staaten mit erhöhtem Ansteckungsrisiko:** [BAG Link](#).
 - **Infoline für Personen, die in die Schweiz einreisen:** +41 58 464 44 88, täglich 6 bis 23 Uhr
 - Bei Personen aus Ländern mit vielen Neuinfektionen sind aber Massnahmen wie Temperaturmessungen bei Ankunft in der Schweiz möglich.
- **Deutschland:** Siehe [Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung](#), sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, [Link](#). RKI Quarantänenvorschriften bei Einreise nach Deutschland: [Link](#)

	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis RKI: Quarantäne bei Einreise nach Deutschland (aktualisiert 21.5.) Für Einreisen nach mehrtägigem Aufenthalt in einem EU-Mitgliedsstaat, einem Schengen-assoziierten Staat oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland sprechen Bund und Länder eine Quarantäneempfehlung aus, wenn der jeweilige Staat nach den statistischen Auswertungen und Veröffentlichungen des European Center for Disease Prevention and Control (ECDC) eine hohe Neuinfiziertenzahl im Verhältnis zur Bevölkerung (mehr als 50 Fälle pro 100'000 Einwohner kumulativ in den letzten sieben Tagen) aufweist.
G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK • Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, CovApp, -Link. Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich. 
H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)	<ul style="list-style-type: none"> • Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post Der Bundesrat Schweiz <ul style="list-style-type: none"> • Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bundes für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona Bundesregierung Deutschland <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut Robert Koch-Institut Berlin (RKI) <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition World Health Organization (WHO) <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)
zum INHALTSVERZEICHNIS	US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals Auswärtige Ämter: EDA Schweiz , AA Deutschland

<p>I) Wer hinter dem ECRM COVID-19 Update steht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. Email: olivia.veit@swisstph.ch <ul style="list-style-type: none"> ➤ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➤ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (ECRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, Medien-Check, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➤ ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin. • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
<p>Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag!</p>	<p>IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9 Konto: 30-106-9 SWIFT/BIC: KBBECH22 Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen- & Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern Vermerk: ECRM COVID-19 Update</p> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des ECRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>
<p>Update at a glance (English version)</p> <p>zum INHALTSVERZEICHNIS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • General note on the ECRM COVID-19 update: We are pleased to be able to send this update via a newsletter service, which enables us to meet legal requirements for sending a newsletter. New interested persons can register at any time on the website of the Swiss Society for Tropical and Travel Medicine → Link. Questions / remarks can still be sent directly to me via "Reply Botton" in the associated email. • Worldwide: within one week, over 1.3 million new cases were registered, more than half of them on the American continents → WELTWEIT. • The epicentre is in the USA and Latin America: for three consecutive days, the USA has recorded over 50,000 new cases per day. In Latin America, Brazil continues to show high daily case numbers (>38'000 cases/24h) and especially in Ecuador the case numbers are increasing strongly compared to the previous week (+56%). The 7-day incidence per 100'000 inhabitants is highest in Chile, see → AMERIKAS. • WHO has published an Updated guidance of Infection Prevention and Control → WELTWEIT. • Europa: an upward trend is emerging in several countries, particularly in France, Switzerland and Spain. The 7-day incidence is highest in Sweden, Russia, Belarus and Portugal. For details, see → EUROPA. • ECDC has published a Rapid Risk Assessment: Resurgence of reported cases of COVID 19 in the EU/EEA, the UK and EU candidate and potential candidate countries as well as numerous other ECDC publications, see → EUROPA. • Schweiz: → SCHWEIZ . <ul style="list-style-type: none"> ➤ The number of cases is increasing. ➤ From 6 July onwards, masks are compulsory in public transport. ➤ Quarantine (10 days) will be ordered on entry from risk countries. The FOPH advises against travel to these risk countries. ➤ Summary of the media conference of the federal office as of 1.7., see → SCHWEIZ . • Germany: Declining trend. High 7-day incidences were observed in two urban and rural districts (SK Duisburg and LK Gütersloh). There are also outbreaks in the Wesel and Oldenburg districts, as well as in individual old people's and nursing homes, hospitals, refugee facilities and religious communities. Details → DEUTSCHLAND . • Africa: more than half of new cases are reported from South Africa → AFRIKA. • Asia: High daily case numbers continue to be reported from India (>18,000), with an upward trend. Increasing trends are also seen in Japan and Singapore. • In Yemen, the WHO fears a catastrophic death toll.